

Vorwort

„Gute MTRA sind nicht alles, aber ohne eine gute MTRA ist alles nichts“. Diese Weisheit stammt von Bernhard Lewerich, dem ehemaligen Geschäftsführer der Deutschen Röntgengesellschaft. Sie trifft sicherlich für alle Bereiche der bildgebenden Diagnostik zu, in besonderem Maße jedoch für den Bereich der Mammadiagnostik. Die Basis einer hochwertigen Diagnostik im Bereich der weiblichen Brust beruht auf verschiedenen Säulen: Moderne Untersuchungsgeräte, qualitätsgesicherte MTRA und erfahrene Ärzte. Keine Schwäche in einer dieser drei Säulen kann durch die Qualität der jeweils anderen beiden Säulen kompensiert werden. Das Gesamtergebnis kann daher nicht optimal sein, wenn einer der drei Bereiche eine Limitation aufweist. So limitiert die inkomplett abgebildete Brust im Mammogramm auch den besten Auswerter, und das optimal eingestellte Mammografiebild führt nicht zur korrekten Diagnose, wenn ein wenig erfahrener Arzt relevante Mikroverkalkungen fehlinterpretiert.

Für den Bereich der MTRA gibt es seit etwa 10 Jahren bundesweit die Möglichkeit zur „Zertifizierung zur Fachkraft in der Mammadiagnostik“ in Form eines 40-stündigen Kurses, der in verschiedenen Städten in Deutschland regelmäßig und mehrmals pro Jahr angeboten wird. Ergänzt wird dieses qualitätssichernde Programm durch Refresherkurse, die nach der primären Zertifizierung alle 3 Jahre empfohlen werden. Das aktuelle Angebot ist unter „<https://www.vmtb.de/site/veranstaltungen/kategorie/zertifizierungskurse>“ einsehbar.

Die erwähnten Zertifizierungs- und Refresherkurse stellten für die MTRA und Ärzte des Diagnostischen Brustzentrums Göttingen die wesentliche Motivation dar, für die Teilnehmerinnen ein kursbegleitendes Buch zu verfassen. Dieses Vorhaben konnte idealerweise innerhalb der bereits etablierten Reihe Edition Radiopraxis von Thieme verwirklicht werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken beim Team vom Thieme Verlag und insbesondere bei Frau Susanne Huiss und Herrn Dr. Christian Urbanowicz.

Inhaltlich beschäftigt sich dieses Mammabuch mit den Themenkomplexen, die auch innerhalb der Zertifizierungs- und Refresherkurse gemäß definiertem Lernzielkatalog aufgeführt sind. So werden vorab die relevanten Grundlagen zur Anatomie, Physiologie und Tumorentstehung sowie zum Risikoprofil präsentiert, gefolgt von Ausführ-

ungen zur Pathologie gut- und bösartiger Mammapveränderungen. Ein wesentlicher Bestandteil des Buches beschäftigt sich mit den drei etablierten Untersuchungsverfahren (Röntgenmammografie, Sonografie und Magnetresonanztomografie) einschließlich der jeweiligen physikalisch-technischen Grundlagen, sinnvoller Indikationen, der Qualitätssicherung sowie den typischen bildgebenden Befunden in den jeweiligen Verfahren. Hierin integriert findet sich ein ausführliches Kapitel zur Einstechtechnik röntgenmammografischer Aufnahmen inklusive möglicher Fehleinstellungen und deren Beseitigung. Auch interventionelle Verfahrensweisen (Biopsie, Markierung) ist jeweils ein eigenes Kapitel gewidmet, in dem das gängige Equipment vorgestellt und typische Vorgehensweisen demonstriert werden. Es folgen kurze grundsätzliche Ausführungen zu Untersuchungskonzepten sowie zur operativen, strahlentherapeutischen und medikamentösen Behandlung des Mammakarzinoms, bevor die zunehmend an Bedeutung gewinnenden Hygieneaspekte präsentiert werden. Abgerundet wird das Buch durch das Kapitel „Kommunikation und soziale Interaktion“, das sich sehr praxisbezogen mit den speziellen Anforderungen innerhalb einer Mammaspreechunde beschäftigt und hier viele Anregungen und Lösungen für den täglichen Umgang mit Frauen, Interessierten und Patienten anbietet.

Letztendlich stellt das vorliegende MTRA-Mammabuch einen Spiegel der gemeinsamen Zusammenarbeit der Mitarbeiter des Diagnostischen Brustzentrums Göttingen aus den letzten mehr als 10 Jahren dar. Für deren Engagement, Professionalität und Empathie in all den vielen Jahren seit der Eröffnung des Brustzentrums im Jahre 2003 möchten wir uns bei allen Mitarbeitern ausdrücklich und sehr herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön geht zudem an Herrn Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Klaus-Peter Hermann aus dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Universität Göttingen, mit dem die Ärzte des Diagnostischen Brustzentrums bereits zu Zeiten ihrer Tätigkeit in der Universität Göttingen exzellent kooperiert haben. Klaus-Peter hat es in diesem Buch erneut geschafft, die gelegentlich doch etwas „trockene“ Materie der Technik und Physik der Röntgenmammografie leicht verständlich und auch für einen Nicht-Physiker nachvollziehbar zu beschreiben.

Bleibt uns, allen Lesern beim Lesen, Nachschlagen oder Herumstöbern in diesem Buch viel Spaß an der Mammadiagnostik, aber auch jeweils klare Antworten auf offene Fragen zu wünschen. Hierbei sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nicht nur für MTRA gilt, sondern auch für die jün-

geren Ärzte, die in der Mammadiagnostik tätig sind oder es werden wollen.

Göttingen, im Sommer 2014

Uwe Fischer

Friedemann Baum